

Kloster Andechs



Public Domain Mark 1.0 - Weltweit frei von bekannten urheberrechtlichen
Einschränkungen

Worum es geht

Um 1920/21 wählte Christian Rohlfis während der Sommeraufenthalte in Erling wiederholt das Kloster Andechs und dessen Umgebung als Bildmotiv. Vom Ersten Weltkrieg zutiefst erschüttert, führten die Jahre von ca. 1915 bis 1927 im Schaffen des Künstlers zu einer Verinnerlichung. In dieser Phase rückten Landschaften, Stadtansichten und Architektur in den Mittelpunkt. Das hinter Bäumen zum Teil verborgene Kloster erhält in der graphischen Struktur in diese Lithographie etwas Kalligraphisches, was auch von der Bezeichnung rechts oben mit Ort, Monogramm und Datierung aufgenommen wird.

Titel	Kloster Andechs
Inventarnummer	A 1973/5288
Medium	<u>Druckgraphik</u>
Personen	<u>Christian Rohlfis</u> (Künstler / Künstlerin): * 22. Dez. 1849 Niendorf (Holstein) – † 08. Jan. 1938 Hagen (Westfalen)
Datierung	1920
Technik	Lithographie
Material	Japanpapier (elfenbeinfarben)
Maße	Höhe: 36,20cm(Blatt) / Breite: 48,10cm(Blatt) / Höhe: 32,00cm (Darstellung) / Breite: 44,50cm(Darstellung)
Urheberrecht	gemeinfrei
Status	<u>Inventarisiert</u>
Sammlungsbereich	<u>Druckgraphik</u>
Standort	<u>Depot</u>
Hinweis	Staatsgalerie Stuttgart, Graphische Sammlung, Vermächtnis 1972 Dr. Dingeldey, Stuttgart
Literatur	Paul Vogt: Christian Rohlfis. Das graphische Werk, Recklinghausen 1960, Nr. 184

Haben Sie Fragen oder Informationen zu diesem Objekt?
Kontaktieren Sie uns

Permanenter Link auf diese Seite